

Ernst Cassirer

Nachgelassene Manuskripte
und Texte

Band 19

Register



Meiner

ECN

REGISTER

ERNST CASSIRER

NACHGELASSENE MANUSKRIPTE UND TEXTE

Begründet von

Klaus Christian Köhnke

John Michael Krois und

Oswald Schwemmer

Herausgegeben von

Christian Möckel

Band 19

FELIX MEINER VERLAG
HAMBURG

ERNST CASSIRER

NACHGELASSENE MANUSKRIPTE UND TEXTE

REGISTER

Erstellt von

Christian Möckel

FELIX MEINER VERLAG
HAMBURG

Bibliographische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <<http://portal.dnb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-7873-4062-0

ISBN eBook (PDF) 978-3-7873-4307-2

© Felix Meiner Verlag GmbH, Hamburg 2022. Alle Rechte vorbehalten.
Alle Rechte vorbehalten. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übertragungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, soweit es nicht §§ 53 und 54 UrhG ausdrücklich gestatten. Einbandgestaltung: Jens Peter Mardersteig. Satz: Type & Buch Kusel, Hamburg. Druck und Bindung: Beltz, Bad Langensalza. Gedruckt auf alterungsbeständigem Werkdruckpapier, hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff. www.meiner.de

INHALT

Vorwort	7
Hinweise zum Gebrauch des Registers	9
Glossar des Sachregisters	19
Sachregister	29
Ⓐ 29 Ⓑ 70 Ⓒ 109 Ⓓ 110 Ⓔ 144 Ⓕ 194 Ⓖ 228 Ⓗ 297	
Ⓘ 304 Ⓛ 336 Ⓛ 373 Ⓜ 395 Ⓝ 434 Ⓞ 463 Ⓟ 485 Ⓠ 528	
Ⓡ 533 Ⓢ 580 Ⓣ 675 Ⓤ 708 Ⓥ 726 Ⓦ 748 Ⓥ 832	
Personenregister	851
Gesamtinhaltsverzeichnis der Bände ECN 1–18	887
Verzeichnis der nachgelassenen Texte und Manuskripte in alphabetischer Reihenfolge	903
Verzeichnis der nachgelassenen Texte und Manuskripte in chronologischer Reihenfolge (einschließlich der Fundstellen)	909
Verzeichnis der in ECN erwähnten und benutzten Schriften	919
Verzeichnis der von Ernst Cassirer gehaltenen Probe- und Antrittsvorlesungen	1113
Verzeichnis der von Ernst Cassirer abgehaltenen Lehrveranstaltungen	1115
Zeichen, Siglen, Abkürzungen	1139

VORWORT

Die Idee, für die Ausgabe von Ernst Cassirers >Nachgelassenen Manuskripten und Texten< einen Registerband zu erarbeiten, der ursprünglich nicht vorgesehen war, wurde nicht zuletzt durch den von Ralf Becker erstellten Registerband für die Hamburger Ausgabe der >Gesammelten Werke< inspiriert. Diese Idee, die beim Herausgeber im Jahr 2015 konkrete Gestalt angenommen hatte, fand uneingeschränkt Unterstützung im Felix Meiner Verlag, insbesondere beim Verleger Manfred Meiner, dem an dieser Stelle herzlich gedankt sei. Ohne die großzügige Förderung durch die Gerda Henkel Stiftung (Düsseldorf) hätte dieses Projekt nicht realisiert werden können, zumal die Stiftung seine Umsetzung mit viel Verständnis und Bestärkung begleitet hat. Dafür gebührt ihr außerordentlicher Dank.

Die Arbeit am Register der ECN, die vom Herausgeber 2016 am Philosophischen Institut der Humboldt-Universität zu Berlin begonnen wurde, dem er ebenfalls zu Dank verpflichtet ist, hatte einige Schwierigkeiten zu meistern, die auf den Zeitrahmen der Fertigstellung nicht ohne Auswirkungen blieben. Zum einen war der noch offene Band 13 >Philosophie der Renaissance< zur Drucklegung (2020) zu bringen, zum anderen zogen die vom Herausgeber in den >Hinweisen zum Gebrauch des Registers< formulierten Ansprüche an Vollständigkeit und Umfang des Registers einen intensiveren Arbeitsaufwand als vorhergesehen nach sich. Der nun vorliegende Registerband setzt einen Schlußpunkt unter die mehr als zwanzigjährige Editionstätigkeit an der Ausgabe von Ernst Cassirers >Nachgelassenen Manuskripten und Texten<.

Neben der erwähnten institutionellen Unterstützung hat der Herausgeber vielfach Hilfe, Zuspruch und Ermunterung von Kollegen erfahren, insbesondere von Birgit Reckl (Hamburg), Ralf Becker (Landau) und Jörn Bohr (Wuppertal), denen sein kollegialer Dank gebührt. Gedankt sei für die allseitige Beförderung des Vorhabens ebenfalls dem Cheflektor des Verlages, Marcel Simon-Gadhof, und Jens-Sören Mann, der für die Herstellung des Bandes verantwortlich zeichnete. Zu danken hat der Herausgeber aber auch seiner Familie, die während der Jahre intensiver Arbeit unerschöpflich Verständnis und Geduld mit ihm bewiesen hat.

Mai 2022

Christian Möckel

HINWEISE ZUM GEBRAUCH DES REGISTERS

Das Register der ECN lehnt sich in vielem an das Register der ECW an,¹ ist aber in seiner Zusammensetzung (u. a. durch die Verzeichnisse der nachgelassenen Texte und Manuskripte in chronologischer Reihenfolge, der in ihnen erwähnten und benutzten Schriften, der von Ernst Cassirer gehaltenen Probe- und Antrittsvorlesungen sowie der von ihm abgehaltenen Lehrveranstaltungen) und in der Gestaltung des Sach- und Personenregisters von der besonderen Spezifität der nachgelassenen Manuskripte und Texte und den damit verbundenen Editionserfahrungen geprägt. Im Vergleich mit dem Register der ECW wurden weniger Termini ins Sachregister aufgenommen, dafür aber versucht, *alle* ihre Okkurrenzen zu verzeichnen.² Es finden sich aber auch einige Stichworte im Sachregister der ECN, die in das der ECW keinen Eingang gefunden haben, z. B. >Basis<. Außerdem wurde beim Sachregister der ECN auf Bezüge zu Personen (z. B. >Kants Philosophie<) verzichtet.

¹ Ernst Cassirer: Register. Erstellt von Ralf Becker. In: Gesammelte Werke. Hamburger Ausgabe. Hrsg. von Birgit Reckl, Bd. 26, Hamburg 2009. Der Band enthält das Verzeichnis >Ernst Cassirer. Leben und Werk<, auf das im vorliegenden Register verzichtet wurde.

² Die Sachworte und ihre Okkurrenzen wurden an Hand der PDF-Versionen der achtzehn Bände erfaßt und verzeichnet, nicht angegebene Okkurrenzen werden vom Such-Befehl in den PDF-Versionen nicht erfaßt bzw. angezeigt, was u. a. gelegentlich bei Sperrdruck vorkommt; Okkurrenzen in Sperrdruck sind folglich nur teilweise angegeben. Bei einigen PDF-Versionen sind Umlaute wie ä, ö oder ü nicht erfaßbar, hier wurden die Okkurrenzen über Wortstämme ohne Umlaute erfaßt.

I. SACHREGISTER

1. Aufbau des Sachregisters

Das Hauptinstrument, das der vorliegende Registerband bereitstellt, ist das Sachregister der achtzehn Bände ECN. Es bezieht sich ausschließlich auf die abgedruckten Texte Ernst Cassirers bzw. die in die Bände aufgenommenen Briefe und Beilagen, nicht aber auf die Anmerkungen der Herausgeber oder die Editorischen Berichte. Das vorangestellte *Glossar* gibt einen Überblick über die ins Sachregister aufgenommenen Hauptlemma (= Lemma erster Ordnung) und prägnante, abgeleitete Unterlemma wie *>Fühlen<* und *>Einfühlung<*. Außerdem bietet es eine Auflistung der wichtigsten bei der Erstellung des Sachregisters angetroffenen, von Cassirer verwendeten englischen Entsprechungen für seine philosophischen Termini.

Das Sachregister ist auf *mehreren Ebenen* angelegt:

① An erster Stelle steht, fett gesetzt, das Hauptlemma (z. B. **Materie**), gefolgt von ② Bandangaben (römische Zahlen) und Seitenangaben (arabische Zahlen) in der ECN. Okkurrenzen in mehreren Bänden werden durch einen Punkt auf Mitte (·) voneinander abgegrenzt (= ERSTE EBENE).

③ In einigen Fällen folgt auf das Hauptlemma zunächst in Klammern die Angabe von Querverweisen auf andere, kursiv gesetzte Lemmata, z. B. *>Methode* (weitere Einträge unter *Dialektik*) oder *>Mensch* (siehe auch *Humanität*) oder *>Beurteilung* (Einträge unter *Urteil*). Die Querverweise wurden nicht zuletzt wegen zusätzlicher Entsprechungen im Englischen gesetzt, die selbst auch im Deutschen gebräuchlich sind und

eigene Lemmata bilden, z. B. *>Aufbau* (siehe auch *Konstruktion* und *Struktur*) mit Blick auf *>construction<* und *>structure<*, die nicht nur das deutsche *>Aufbau<* wiedergeben, sondern zusätzlich eigene Lemmata bilden. Ein anderes Beispiel ist *>Realität* (siehe auch *Wirklichkeit*). Alle Termini – bzw. die entsprechen Okkurrenzen – erscheinen im Sachregister nur einmal: so das englische *>reality<* ausschließlich unter *Realität*, und nicht noch einmal unter *Wirklichkeit*.

④ Die ZWEITE EBENE unterhalb der Band- und Seitenangaben bilden (a) *Angaben zu spezifischen Kontexten* beispielsweise beim Hauptlemma **Materie** in der Form von: *>[Materie] der Empfindung<*, gefolgt von relevanten Kombinationen mit anderen Hauptlemmata, z. B. *>[Materie] und Geist<*. Daran schließen sich, falls vorhanden, (b) *Kontextangaben* in der Form von: *>Geist der M[aterie]<* an. Darauf folgen (c) *die Hauptlemmata mit Adjektiven*, z. B. *>anorganische M[aterie]<*.

Eine DRITTE EBENE bilden (d) *Angaben zu möglichen Unterlemmata* (= Lemmata zweiter Ordnung), die das Hauptlemma mit einem anderen Begriff zusammensetzen: z. B. für **Materie**: *>Materievorstellung<* bzw. nachgeordnet Angaben, die diese Zusammensetzung umkehren: *>Vorstellungsmaterie<*. Mit Blick auf das Hauptlemma **Materie** wurde der zusammengesetzte Ausdruck *>Vorstellungsmaterie<* dann dem Hauptlemma **Vorstellung** zugeordnet (siehe 4. Lemmatisierung), wenn er gehäuft in den Bänden der ECN auftritt. Falls das Sachregister kein solches zweites Hauptlemma umfasst, wie z. B. für den fiktiven Terminus *>Lichtmaterie<*, dann figuriert dieser als Un-

terlemma zum Hauptlemma **Materie** auf der *dritten Ebene* (d).

Die diese Zusammensetzungen des Hauptlemmas mit einem anderen Begriff auflösenden Ausdrücke (z.B. >Vorstellung der M[aterie]< bzw. >M[aterie] der Vorstellung<), hier Unterlemmata (= Lemmata zweiter Ordnung) genannt, wurden, wie auch die entsprechenden englischen Wortverbindungen (>perception of matter<; >matter of perception<), wenn gehäuft auftretend, den jeweiligen Hauptlemmata **Materie** bzw. **Vorstellung** zugeordnet, ansonsten unter der jeweiligen Zusammensetzung durch einen Anstrich (–) aufgeführt. So wurde z.B. unter dem Hauptlemma **Aufbau** dem Unterlemma >Wirklichkeitsaufbau< der es auflösende, selten vorkommende Ausdruck >A[aufbau] der Wirklichkeit< zugeordnet und nicht den Kontextangaben (a). Findet sich im vorliegenden Sachregister unter einem Hauptlemma wie z.B. **Zeit** keine Kontextangabe (b) in der Art >Begriff der Z[eit]<, so steht diese u.U. auf der *dritten Ebene* (d) unter dem Unterlemma: >Zeitbegriff< als ein diese Zusammensetzung auflösender, selten vorkommender Ausdruck: >Begriff der Z[eit]<.

Eine weitere, VIERTE EBENE bilden (e) *Abwandlungen des Hauptlemmas*, z.B. für **Materie** die Abwandlung: >Materielles<.

⑤ Für den Fall, daß sich das unter Punkt ④ zu (a), (b), (c), (d) und (e) Gesagte für die Unterlemmata (= Lemmata zweiter Ordnung) wiederholt, werden diese ebenfalls halbfett gesetzt, so finden sich z.B. dem Unterlemma **Unfreiheit** (Hauptlemma **Freiheit**) Einträge in der Art >[Unfreiheit] des menschlichen Willens< oder >geistige U[nfreiheit]< etc. zugeordnet. Zusammengesetzte Lemmata zweiter Ordnung bzw. Unterlemmata wie

z.B. das Kompositum >Abbildungsprozess< werden ebenso wie kontextuelle Ausdrücke dieses Lemmas (>Prozess der A[bbildung]<) und entsprechende englische Wortverbindungen hier unter (d) aufgeführt: Im letzten Beispiel fungiert das halbfett gesetzte **Abbildung** als Unterlemma des Hauptlemmas **Abbild**.

⑥ Die unter ② aufgeführten Bandangaben (römische Zahlen) und Seitenangaben (arabische Zahlen) der jeweiligen Hauptlemmata (*erste Ebene*) wiederholen sich auf der *zweiten Ebene* ④ für die Kontexte (a), (b) und (c). Diese Duplikierung gilt jedoch nicht für die Kontexte (d) und (e) (= *dritte Ebene*), wohl aber für die diese Zusammensetzungen auflösenden Ausdrücke, die ihren jeweiligen Hauptlemmata zugeordnet sind. Falls für diese Unterlemmata der Punkt ⑤ gilt, dann treten die für sie gemachten Band- und Seitenangaben für die Kontexte (a) bis (c) ebenfalls zweifach auf, nicht aber für die möglichen Kontexte (d) und (e).

2. Auswahl der Lemmata und der spezifischen Kontexte

Bei der Auswahl der Lemmata war sowohl die philosophische Relevanz des Begriffs im Allgemeinen als auch in Cassirers nachgelassenen Manuskripten und Texten im Besonderen ausschlaggebend, bei der Auswahl der spezifischen Kontexte sowohl die Einschlägigkeit der Okkurrenz als auch die Besonderheit des philosophischen Diskurses im Cassirerschen Werk. Beide Kriterien sind nicht formalisierbar.

Gewisse Probleme bei der Wahl der Hauptlemmata bereiteten solche unter 1. ③ bereits erwähnten Termini, die zurückge-

hend auf lateinische oder französische Begrifflichkeiten (z. B. **Objekt** oder **Realität**) auch in deutscher Version (**Gegenstand** oder **Wirklichkeit**) eigenständig gebraucht werden und als Teil der philosophischen Sprache Cassirers gelegentlich nuancierte Bedeutungsunterschiede zum Ausdruck bringen. In der Regel werden im Sachregister beide Varianten als Lemmata geführt. Ein weiteres Problem, das bei der Erstellung des Sachregisters zu lösen war, bildet die Entscheidung, ob bestimmte Termini, die sowohl als eigenständige philosophische Begriffe als auch als abgeleitete Termini allgemeinerer Begriffe gelten können, eigenständige Hauptlemmata bilden, oder als Unterlemmata geführt werden sollen. Das betrifft Begriffe u. a. wie *>Dasein<* und *>Sein<*, *>Korrelation<* und *>Relation<*, *>Gefühl<* und *>Fühlen<*. Für den Fall, daß abgeleitete Begriffe als Unterlemmata und nicht als Hauptlemmata behandelt werden, gibt das *Sachregister* Auskunft: *>Einfühlung* (Einträge unter *Fühlen*).*<*

Das Problem der zusammengesetzten Lemmata (z. B. fällt *>Gesetzesglaube<* sowohl unter das Lemma **Gesetz** als auch unter das Lemma **Glaube**) wurde wie folgt gelöst: Soweit es sich um einzelne Dopplungen handelt, figurieren die entsprechenden Termini unter beiden Stichworten (wie im Falle von *>Gesetzesglaube<*); trat die Zusammensetzung aber häufig auf (wie im Falle von *>Gesetzesbegriff<*), dann wurden die Termini einem Lemma zugeordnet (hier dem Lemma **Gesetz**) und beim anderen Lemma (**Begriff**) lediglich per Querverweis auf diese Zuordnung aufmerksam gemacht: *>Begriff* (weitere Einträge unter *Gesetz*). Ausnahmen bilden häufig vorkommende relevante Wortverbindungen wie **Kulturwissenschaft**

oder **Naturrecht**, die im Sachregister als eigenständige Lemmata geführt werden.

3. Fremdsprachige Termini und englischsprachige Texte

Fremdsprachige Ausdrücke (französische, griechische oder lateinische) wurden behandelt, als wären sie deutsche, zumal sie in Cassirers Texten in beiden Versionen auftauchen; z. B. figuriert *>constantia<* (lat.) ohne weitere Erklärungen oder Hinweise unter dem Stichwort **Konstanz**.

Dies gilt auch für die englischsprachigen Texte und ihre Begrifflichkeit, die mehr als ein Drittel der ECN ausmachen. Für die englische Lexik wurde kein gesondertes Sachregister angelegt, sondern sie wurde in das anhand der deutschsprachigen Texte angefertigte Sachregister integriert. Dabei waren Lösungen für eine Reihe von Schwierigkeiten zu finden, z. B. für die Tatsache, daß es für einige deutsche Termini (z. B. **Geist**) im Englischen mehrere gebräuchliche, und von Cassirer auch gebrauchte, Ausdrücke gibt (*>mind<*, *>spirit<* und *>ghost<*), die alle ohne besondere Kennzeichnung unter das deutsche Stichwort aufzunehmen waren. Hierüber gibt das *Glossar* Auskunft. Eine zweite, unter 1. ③ bereits angesprochene Schwierigkeit resultierte daraus, daß einige englische Termini (z. B. *>intuition<*) mit auch im Deutschen gebrauchten Begriffen identisch sind (**Intuition**), obwohl es hier einen weiteren, weitgehend gleichbedeutenden Terminus gibt: **Anschauung**. In diesen Fällen wurden die auftretenden englischsprachigen Termini (*>intuition<*) nur einmal festgehalten, nämlich unter dem gleichlautenden deutschen Ausdruck (**Intui-**

tion). Entsprechende Querverweise machen auf solche identischen begrifflichen Bedeutungen aufmerksam, hier: **Anschauung** (siehe auch *Intuition*); **Intuition** (siehe auch *Anschauung*).

Drittens werden in Cassirers Texten die Übertragungen nicht immer einheitlich oder eindeutig gebraucht, so steht >moralität< sowohl für den Terminus bzw. das Unterlemma **Moralität** als auch für das Lemma **Sittlichkeit**, gelegentlich auch für **Moral**. Viertens stehen bestimmte englische Termini für zwei verwandte, aber im Deutschen unterschiedene Begriffe bzw. Lemmata oder Unterlemmata wie z. B. >scepticism< für **Skepsis** und für **Skeptizismus** oder >appearance< für **Schein** und für **Erscheinung**; hier war, um Dopplungen zu vermeiden, ebenfalls mit Querverweisen zu arbeiten. Gelegentlich werden englische Termini wie z. B. >conflict< für einen im Sachwortverzeichnis aufgeführten deutschen Ausdruck (**Widerstreit**) verwendet, stehen aber auch für Termini (>Konflikt<), die nicht als Lemma ins Verzeichnis aufgenommen wurden; solche Bedeutungsnuancen ließen sich nicht immer berücksichtigen, anders bei dem philosophisch relevanten Terminus/Lemma **Subjekt**, das im Deutschen wie im Englischen traditionell auch für **Gegenstand/Objekt** steht.

4. Lemmatisierung

Die Lemmata erster Ordnung sind einfache oder zusammengesetzte Termini, mit wenigen Ausnahmen ausschließlich Substantive. Folgende Formen der Zusammensetzung haben diese Anwendung gefunden: (1) die Zusammenfassung eng benachbarter Sub-

stantive, die keine Auflösung in getrennte Lemmata rechtfertigen, wie z. B. **Analyse/Analysis**, während >Analytik< ein eigenes Unterlemma bildet. (2) Adjektivische Lemmaformen (symbolisch, **Symbol**) wurden nicht dem entsprechenden Lemma (**Symbol**) zugeordnet, sondern denjenigen Lemmata, die sie konkretisieren bzw. spezifizieren (z. B. >symbolische F[orm]<). In einigen Fällen, in denen das Hauptlemma in den Texten selten vorkommt (z. B. **Transzendentales**) bilden adjektivische Lemmaformen eigene Lemmata zweiter Ordnung (>transzental<).

Lemmata zweiter Ordnung sind entweder einfache Derivate wie >Magier< oder >Materielles<. Sie werden grundsätzlich den Lemmata erster Ordnung (**Magie**, **Materie**) subsumiert. Komposita wie >Kunstwissenschaft< oder >Experimentalphysik< werden alphabetisch nach dem jeweils *ersten* Kompositum zugeordnet (hier: **Kunst** bzw. **Experiment**), es sei denn, ein entsprechendes Lemma erster Ordnung existiert nicht, weshalb z. B. >Völkerpsychologie< unter **Psychologie** steht.

5. Kontextbestimmung und Sortierung

Außer den Lemmata zweiter Ordnung spezifizieren auch Umschreibungen den jeweiligen Kontext von Textstellen. Teils werden sie durch Konjunktionen und Präpositionen wie >als<, >in<, >und< usw. ausgedrückt, teils handelt es sich um Genitivkonstruktionen, aber auch um umfangreichere Phrasen. Lemmata erster Ordnung (**Idee**) werden innerhalb solcher Umschreibungen entweder weggelassen (z. B. >als Form< für >Idee als Form<) oder abgekürzt (z. B. >an Stelle der I.< für >an Stelle der Idee<). Kompo-

sita werden grundsätzlich ausgeschrieben, es sei denn sie finden sich im Text als zwei, mit einem Bindestrich verbundene Worte: >Sinndogma< und >S.-Dogma< (für >Sinn-Dogma<) unter dem Hauptlemma **Sinn**.

Die Zuordnung bei Umschreibungen zu den Lemmata erster Ordnung richtet sich auch bei kontextuellen Ausdrücken nach dem bedeutungsbestimmenden Begriff. Daher steht >Gefüge der Sprache< unter **Sprache**, wo möglich oder nötig, erfolgt ein Querverweis. Wie mit zusammengesetzten Lemmata zweiter Ordnung und ihren Auflösungen verfahren wurde, wird unter 1. ⑤ erläutert.

Die Sortierung der Umschreibung erfolgt nach dem Hauptlemma jeweils alphabetisch³ innerhalb der Reihenfolge

- ④ **Kontextangaben** (z. B. >[Materie] der Empfindung<, gefolgt von relevanten Kombinationen mit anderen Hauptlemmata, z. B. >[Materie] und Geist<),
- ⑤ **Kontextangaben in der Form von**
>Phänomen der M[aterie]<),
- ⑥ **adjektivische Lemmaform** (z. B.
>absolute M[aterie]<),
- ⑦ **Unterlemmata:** feste Begriffsverbindungen und Komposita (z. B. >Materieteilchen< sowie die Kombination >Teilchenmaterie<) und ihre Auflösungen (>Teilchen der M[aterie]<) bzw. >M[aterie] der Teilchen<), die jeweils vom Kompositum abgesetzt präsentiert werden,
- ⑧ **Derivate** (z. B. >Materielles<).

Bei der Sortierung werden auch die Seitenangaben mitgeführt, nicht zuletzt deshalb, weil sich gelegentlich auch das Lemma erster Ordnung auf der gleichen Seite wie die Kontextangaben und Unterlemmata befindet. Für die Unterlemmata und Derivate finden diese Regeln der Sortierung der Umschreibungen bei Bedarf ebenfalls Anwendung.

So ergibt sich z. B. folgende Sortierung der Untereinträge für das Hauptlemma **Magie**:

Magie

- [Magie] des Kunstwerkes ①
- [Magie] und Religion ②
- Ritual der M[agie] ③
- Technik der M[agie] ④
- nachahmende M[agie] ⑤
- weiße M[agie] ⑥
- Magiewissen ⑦
- Wissen der M[agie] ⑧
- Magier ⑨
- **Magisches** ⑩
- Entwicklung des M[agischen] ⑪ ⑫

6. Querverweise

Zwischen den einzelnen Lemmata vermitteln Querverweise. Entweder stehen (1) sämtliche Stellen unter einem anderen Lemma, das als Haupteintrag fungiert, dann lautet der Verweis, wie im Beispiel **Beurteilung** (Einträge unter *Urteil*). Oder es finden sich (2) weitere relevante Stellen unter einem anderen Lemma, wie im Beispiel **Methode**, weshalb der Verweis wie folgt lautet: (weitere Einträge unter *Dialektik*). In einem dritten Fall (3) richten die Querverweise die Aufmerksamkeit auf ein Lemma – oder

³ Bei der alphabetischen Reihung zählen die Umlaute ä, ö und ü als ae, oe, ue.

mehrere –, das in den philosophischen Texten häufig in Zusammenhang mit dem hier aufgeführten genannt wird, wie im Fall **Ursache**, wo es dann heißt: (siehe auch *Wirkung*). Die Querverweise haben einerseits den Sinn, den Benutzer auf weitere Okkurrenzen des selben Terminus aufmerksam zu machen, was für die Varianten (1) und (2) gilt. Andererseits sollen sie durch sinnverwandte Termini ein semantisches Feld zu erschließen helfen, was für den Fall (3) zutrifft.

7. Dechiffrierung

Die mit Abkürzungen und Weglassungen operierenden Eintragungen unter den einzelnen Lemmata sind wie folgt zu dechiffrieren: der nachstehende Eintrag unter **Essenz**

– >der Religion xvii (jüdischen) 155,
(ewige) 156<

ist wie folgt zu lesen:

>Essenz der jüdischen Religion, Band XVII, S. 155, ewige Essenz der Religion, Band XVII, S. 156<.

Und der Eintrag unter **Wissenschaft**

– >Prinzipien der W[issenschaft] xv
(methodische) (modernen) 310<

ist folgendermaßen zu dechiffrieren:

>methodische Prinzipien der modernen Wissenschaft, Band XV, S. 310<.

8. Orthographie und Stilistik

Orthographische und stilistische Eigenheiten Cassirers (>Phaenomen< und >Phänomen<, >Litteratur< statt >Literatur<, >Todesproblem< und >Todes-Problem< etc.) wurden im Sachregister beibehalten, einschließlich der unterschiedlichen Schreibweisen ein und desselben Terminus im Nachlaß.

II. PERSONENREGISTER

Das Personenregister berücksichtigt alle ausdrücklichen Erwähnungen von Namen historischer und fiktiver bzw. literarischer Personen durch Cassirer in den in den 18 Bänden der ECN veröffentlichten nachgelassenen Manuskripten, Texten und Briefen. Formen wie Averroismus, Cartesianismus usw. sind unter den jeweiligen Namen mit-

vermerkt. Aufgenommen wurden außerdem alle in den Beilagen erwähnten Personen. Nicht berücksichtigt sind Herausgeber und Übersetzer sowie Namen, die nur in den Titeln der zitierten Literatur enthalten sind. Das vorliegende Register führt die in den 18 Bänden abgedruckten Personenregister zusammen.

III. VERZEICHNISSE

1. Gesamtinhaltsverzeichnis der Bände ECN 1 – ECN 18

Das Gesamtinhaltsverzeichnis der achtzehn Bände ECN bietet dem Nutzer nicht nur erstmals eine detaillierte Übersicht über die in den einzelnen Bänden abgedruckten nachgelassenen Manuskripte und Texte, sondern – im Zusammenhang mit den beiden folgenden Verzeichnissen – auch erstmals einen fundierten Überblick über den gesamten philosophischen Nachlaß Cassirers, soweit er in ECN zwischen 1995 (Bd. 1) und 2020 (Bd. 13) edierte wurde. Das Gesamtinhaltsverzeichnis gibt zudem Auskunft über die einzelnen Bandherausgeber, die am Band Mitwirkenden und über das Erscheinungsjahr der einzelnen Bände.

2. Verzeichnis der nachgelassenen Texte und Manuskripte in alphabetischer Reihenfolge

Das alphabetisch geordnete Verzeichnis der in ECN zum Abdruck gebrachten Manuskripte und Texte Cassirers einschließlich der entsprechenden Band- und Seitenangaben ermöglicht eine effizientere thematische Suche nach für bestimmte Themen der Recherche relevanten Texten. In das alphabetisch geordnete Verzeichnis wurden die Texte lediglich mit ihren Titeln aufgenommen, ohne ihre Untergliederungen aufzulisten, diese finden sich im *Gesamtinhaltsverzeichnis*.

3. Verzeichnis der nachgelassenen Texte und Manuskripte in chronologischer Reihenfolge

Das chronologisch geordnete Verzeichnis der in ECN zum Abdruck gebrachten Manuskripte und Texte verbindet Biographisches⁴ mit der für Cassirer relevanten thematischen Schwerpunktsetzung seines fast fünf Jahrzehnte währenden Wirkens als Wissenschaftler und Hochschullehrer. Dem chronologischen Verzeichnis wurden neben den jeweiligen Band- und Seitenangaben zudem die jeweiligen Fundstellen der Manuskripte und Texte im Cassirer-Nachlaß, Beinecke Rare Book and Manuscript Library, Yale University, New Haven (USA), bzw. die davon abweichenden Fundstellen in weiteren Archiven, Zeitungen und Zeitschriften beigegeben.

4. Verzeichnis der in ECN erwähnten und benutzten Schriften

Das Verzeichnis der in ECN erwähnten und benutzten Schriften führt die Schriftenregister der achtzehn Bände ECN zusammen und ermöglicht einen Einblick in bzw. Überblick über die von Ernst Cassirer herangezogenen und erwähnte Autoren und Titel, wobei dieselben Regeln wie in den einzelnen Nachlaßbänden galten. In Manuskripten bzw. Texten Cassirers nachgewiesene Literaturangaben und Zitate wurden in den entsprechenden Ausgaben ermittelt. Auch die von den Herausgebern hinzugefügten

⁴ Siehe >Ernst Cassirer. Leben und Werk< in: Ernst Cassirer, Register, ECW 26, S. 177–182.

Zitat- und Belegstellen folgten in ECN nach Möglichkeit den von Cassirer (hier oder in anderen Schriften) zitierten oder in seiner Privatbibliothek befindlichen Ausgaben. Das *Zeichen* ♦ weist auf Werke hin, von denen bekannt ist, daß Cassirer sie besessen hat. Übersetzungen originalsprachiger Zitationen und Belegstellen wurden anhand verlässlicher zweisprachiger oder deutscher Ausgaben hinzugefügt, respektive nachgewiesen und zitiert. Auch hier wurden nach Möglichkeit Cassirer zugängliche Ausgaben herangezogen. Die nur vom Herausgeber in Anmerkungen erwähnten Schriften sind nicht verzeichnet.

5. Verzeichnis der gehaltenen Probe- und Antrittsvorlesungen

Das Verzeichnis informiert, mit entsprechenden Belegen, über die Probe- und Antrittsvorlesungen, die Cassirer 1906 im Rahmen seiner Habilitation in Berlin, anlässlich des Antritts der Professur 1919 in Hamburg und 1935 in Göteborg 1935 gehalten hat, außerdem über die Antrittsrede als Rektor der Hamburgischen Universität (1929) und über die Dankesrede, die er bei der Aufnahme seiner Tätigkeit als Chichele-Lecturer in Oxford im Herbst 1933 – höchstwahrscheinlich – vorgetragen hat.

6. Verzeichnis der abgehaltenen Lehrveranstaltungen

Das Verzeichnis versammelt erstmals einen Überblick über alle bislang bekannten regulären Lehrveranstaltungen, die Ernst Cassirer im Laufe seiner Universitätslaufbahn in Berlin (1907–1919), Hamburg (1919–1933), Oxford (1933–1935), Göteborg/Lund (1935–1941), Yale (New Haven) (1941–1944) und New York (1944/45) abgehalten hat. Universitäre und öffentliche, an Universitäten gehaltene Vorträge wurden nur soweit in das Verzeichnis aufgenommen, als sie offensichtlich an ein studentisches Publikum gerichtet waren und Lehrveranstaltungen thematisch ergänzten. Die aufgeföhrten abgehaltenen Lehrveranstaltungen, die zu ihnen gemachten Angaben (Typ, Semester, Wochentag und Uhrzeit) und bestimmte Umstände, unter denen sie stattfanden, wurden nach Möglichkeit durch Vorlesungsverzeichnisse, Briefe, Zeitungsberichte und Editorische Hinweise in einzelnen Bänden belegt. In ECN publizierte Vorlesungsskripte und vorbereitende Materialien zu Seminaren werden im Verzeichnis mit Band- und Seitenangabe aufgewiesen.

GLOSSAR DES SACHREGISTERS

(A)

Abbild, Abbildtheorie, Abbildung | copy, copy-theory
Aberglaube | superstition
Abschattung | shading
Abstraktion | abstraction
Aesthetik/Ästhetik, Aestheticismus | aesthetics/esthetics, aestheticism
Allgemeines, Verallgemeinerung | general, generalization
Allgemeinheit | generality
Allgemeingültigkeit | universal validity
Analogie, Analogon | analogy, analogue, Analysen/Analysis, Analytik, Analytiker | analysis, analytics, analyst
Anarchie | anarchy
Anerkennung/Anerkenntnis | acknowledgement, appreciation, acceptance
animal symbolicum
Anordnung
Anschauung, Anschauen, Anschauliches
Anschein
Anthropologie, philosophische Anthropologie | anthropology
Anthropogonie
Anthropomorphismus | anthropomorphism
Anthroponomie
Anthropozentrismus | anthropocentrism
Antinomie | antinomy
Antrieb
Apperception | apperception
Apraxie
Apriori, Apriorismus
Arbeit | labour/labor
Arbeitsteilung | division of labour
Archeotyp/Archetypus | archetype
Aufbau | building

Aufklärung, Aufklärungsphilosophie | enlightenment
Aufteilung
Ausbildung
Ausdruck | expression
Ausdrucksbewegung
Ausdruckserlebnis
Ausdrucksfunktion
Ausdrucksphaenomen
Ausdruckswahrnehmung
Aussenwelt/Außenwelt | outward/external world
Autonomie | autonomy

(B)

Basis | base/basis
Basisphaenomen/Basisphänomen
Bauplan | anatomical structure
Bedenken | concerns, compunction
Bedeutung | meaning, significance, importance
Befreiung | liberation
Begriff | concept
Begriffsbildung | formation of concepts
Behaviorismus | behaviorism
Besinnung, Besinnen, Selbstbesinnung
Besonderes, Besonderheit | special, particular, particularity
Besonderung | particularization
Beurteilung
Bewusstes
Bewusstsein/Bewußtsein, Selbstbewusstsein, Bewusstheit | consciousness, self-consciousness, awareness
Bezeichnung | designation
Bild, Bildlichkeit | image, picture, imagery
Bilden
Bildung/Bildungen, Ausbildung, Fortbildung

dung, Umbildung, Bilden formation, education	Einheit unity, unit
Biologie , Biologismus biology, biologism	Einordnung
Böses evil	Einteilung
Bürgerrecht	Einwirkung influence
©	Emanzipation emancipation
Chaos chaos	Emotion emotion
Christentum, Christenheit Christianity, Christendom	Empfindung , Empfinden, Empfindlichkeit sensation
④	Empirie
Dämon, Pandämonismus demon	Empirismus , Empirist empiricism, empiricist
Dao	Endlichkeit , Endliches finiteness, finite
Darstellung account	Endzweck ultimate/final purpose/aim/end
Dasein/Da-Sein presence, being-here	Entelechie entelechie
Deduktion deduction	Entfremdung alienation, estrangement
Demokratie democracy	Entwicklungspsychologie
Denkart, >Revolution der Denkart< >intellectual revolution<	Ereignis event, occurrence, happening
Denken thinking, reasoning, thought	Erfahrung experience
Denkform	Erkenntnis/Erkennen , Selbsterkenntnis, Verkennen knowledge, cognition, recognition
Denkökonomie	Erkenntnisart sort/kind of knowledge/cognition
Denkpsychologie	Erkenntnisideal ideal of knowledge
Denkweise mode of thinking/thought/ reasoning	Erkenntniskritik
Determination, Praedetermination determination	Erkenntnislehre
Determinismus determinism	Erkenntnistheorie
Dialektik dialectic	Erlebnis , Erleben
Diktatur, Diktat dictatorship, dictate	Erscheinung , Erscheinen appearance
Ding thing	Essenz essence
Dogma, Dokmatik dogma, docmatics	Ethicality ethicality
Dogmatismus dogmatism	Ethik , Ethizismus ethics
Dualismus, Dualität dualism, duality	Ethikothеologie Ethico-Theology
⑤	Ethnographie ethnography
Einbildung	Ethnologie ethnology
Einbildungskraft power/force/faculty of imagination	Ethos ethos
Eindruck	Eudämonismus eudaemonism
Einförmigkeit, Gleichförmigkeit uniformity	Evidenz evidence
Einfühlung, Einfühlen empathy	Existentialphilosophie
	Existenz , Koexistenz existence, coexistence
	Existenzialität
	Experiment experiment

(F)

Fatalismus | fatalism
Form | form
Formalismus, Formalität | formalism, formality
Formanalyse
Formbegriff
Formel | formula
Formgebung
Formlehre/Formenlehre
Formproblem
Formsprache/Formensprache
Formulierung | formulation
Formung/Formen, Umformung | formation, forming
Formwelt/Formenwelt
Fortbildung
Fortschritt, Progress | progress
Freiheit, Unfreiheit | freedom, liberty
Fremdpsychisches | heteropsychical
Fremdseelisches
Fühlen | feeling
Fundamentalontologie
Funktion | function

(G)

Ganzes | whole
Ganzheit | entirety, entireness
Gebilde
Gedenken
Gefühl, Mitgefühl | feelings, sentiment
Gegenstand | subject
Gegenständlichkeit, Vergegenständlichung | objectification
Geist | spirit, mind
Geister | minds, spirits, ghosts
Geistesgeschichte
Geisteswissenschaft | human science
Geistigkeit, Geistiges
Geltung | validity
Gemeinschaft | community, communion, fellowship
Gerechtigkeit, Gerechtes, Ungerechtigkeit | justice, righteous

Geschichte/Historie | history
Geschichtlichkeit, Geschichtliches/Historisches | historicity
Geschichtsschreibung/Historiographie | historiography
Geschichtsphilosophie | philosophy of history
Geschichtswissenschaft | science of history
Geschick
Gesellschaft | society
Gesetz | law
Gesetzlichkeit | lawfulness
Gesetzmässigkeit
Gesinnung
Gestalt/Gestalten | shape, figure
Gestaltpsychologie | Gestalt-psychology
Gestaltung/Gestaltungen, Gestalter, Umgestaltung | shaping, molding
Gewissen | conscience
Gewissheit, Ungewissheit | certainty, uncertainty
Glaube, Aberglaube | belief, faith, credence, superstition
Gleichförmigkeit
Götter, Vergötterung | Gods
Gott, Göttin, Göttliches | God, Goddess, Divine
Grundrechte
Gruppenbegriff
Gruppentheorie
Gültigkeit, Gültiges
Gut/Gutes, Güter, Güte | good, goods, goodness

(H)
Heautonomie
Herrschaft, Herrscher, Beherrschung | dominion, reign, dominance, sovereign, ruler
Hierarchie | hierarchy
Historie | history
Historiker | historian
Historismus | historicism, historicism

Historiographie	Intelligenz intelligence
homo, homo symbolicus	Intelligibles, Intelligibilität the intelligible, intelligibility
Humanismus, Humanist humanism, humanist	Intention intention
Humanität/>humanitas<, Humanisierung humanity, humanization	Intentionalität intentionality
Hypostase, Hypostasierung hypostasis, hypostatization	Intuition intuition
I	Intuitionismus intuitionism
Ideal, Idealtypus the ideal, ideal type	Invarianz, Invariante invariance, invariant
Idealisierung idealisation/idealization	Irrationalismus irrationalism
Idealismus, Idealist idealism, idealist	Irrationalität, Irrationales irrationality, the irrational
Idealität ideality	K
Idealtypus	Kategorie category
Ideation ideation	Kausalismus
Idee, Ideelles idea	Kausal-, Kausalismus
Ideenlehre doctrine of ideas	Kausalität causality, causation
Ideenschau	Kennzeichen
Identitätsphilosophie	Klasse, Klassenbildung class
Imagination, Imaginatives imagination	Klassifikation classification
Immanenz immanence	Koexistenz
Imperativ, kategorischer Imperativ imperative, categorical imperative	Körper, Körperlichkeit body/bodies
Impression, Impressionismus impression	Konkretion, Konkretes concretion, the concrete
Impressionismus	Konstanz, Konstante constancy, constant
Inbegriff	Konstruktion construction
Indeterminismus	Kontemplation contemplation
Individualismus individualism	Korrelation/Correlation, Korrelat/Correlat lat correlation, correlat
Individualität, Individualisierung, Individuelles individuality, individualisation, individual	Kosmopolitismus
Individualwille	Krise/Krisis crisis
Individuum individual	Kritik, Kritiker criticism/critique, critic
Induktion induction	Kritik der Urteilskraft critique/faculty/power of judgment/judgement
Infinitesimalrechnung	Kritik der Vernunft, Vernunftkritik critique of reason
Innenwelt inner world	Kultur/Cultur culture
Instinkt instinct	Kulturgeschichte history of culture
Instrument instrument	Kulturphilosophie/Culturphilosophie philosophy of culture
Instrumentalismus instrumentalism	Kulturseele
Intellectus archetypus/ectypus	Kulturwissenschaft
Intellekt intellect	Kunst/Künste, Kunsthistorie art/arts, artist
Intellektualismus, Intellektualität intellectualism, intellectuality	

Kunstgeschichte | history of art

Kunstwerk | work of art

Kunstwissenschaft

Künstler | artist

①

Leben, Lebensführung, Lebendiges | life, the living

Lebensanschauung

Lebensformen, Formen des Lebens | forms of life

Lebensgefühl | feeling of life

Lebensphilosophie | philosophy of life

Lebewesen | creature, living thing, living being

Leib | body/bodies

Legalität | legality

Linguistik | linguistics

Litteraturgeschichte

Logik, Logistik | logic/logics

Logismus

Logizismus | logicism

Logos

②

Magie, Magier | magic, magician

Mannigfaltigkeit, Mannigfältiges | manifoldness, manifold

Marxismus, marxistisch | Marxism, marxistic

Material | material

Materialisierung

Materialismus, Materialisierung | materialism, materialization

Materie, Materielles, Materialität | matter

Mathesis universalis | mathesis universalis

Medium/Medien | medium/media

Mensch/Menschen | man, human

Mensch als Tier, animal symbolicum | human animal

Menschenrechte | human rights, rights of man

Menschentum, Übermenschentum

Menschenvernunft

Menschenverstand | human understanding, common sense

Menschheit | mankind

Menschlichkeit, Menschliches | humanness

Metamorphose | metamorphosis

Metapher, metaphorisch | metaphor, metaphorical

Metaphysik | metaphysic/metaphysics

Methode, Methodenstreit, Methodik, Methodologie | method, methodology

Missverständnis | misunderstanding

Mitteilung | message

Mittelbarkeit | indirectness, mediacy

Mitwirkung

Monade/Monas | monad

Monadologie | Monadology

Monismus | monism

Moral, Moralismus, Moralist | morals, moralism

Moralität, Immoralität | morality, immorality

Moralphilosophie | moral philosophy/ philosophy of morality

Moralwissenschaft | moral sciences

Morphologie | morphology

Mythos, Mythen | myth, myths

Mythologie | mythology

③

Nachahmung, Imitation | imitation

Natur, Naturen | nature

Naturalismus | naturalism

Naturbetrachtung | consideration about the nature

Naturerkenntnis/Naturerkennen | knowledge of nature

Naturformen | natural forms, forms of nature

Naturforschung, Naturforscher | investigation/research of nature

Naturgesetz | natural law, law of nature

Naturphilosophie | natural philosophy, philosophy of nature

Naturrecht natural right, right of nature	Pathos, Pathosformel pathos
Naturwissenschaft/Natur-Wissenschaft science of nature/natural science/ physical science	Perspektive perspective
Naturzustand natural state/state of nature	Phaenomen/Phaenomenon phenome- non/phenomenon
Nominaldefinition	Phaenomenalismus phenomenism
Nominalismus, Nominaldefinition nominalism	Phaenomenologie/Phänomenologie phenomenology
Norm norm, standard	Phantasie fantasy, fancy
Notion notion	Phantasmagorie, Phantasma phantasma- goria/phantasmagory
Notwendigkeit necessity	Philologie, Philologe philology, philo- logist
①	Philosophie, Philosophiegeschichte, Philo- soph philosophy, philosopher
Objekt object	Philosophie der symbolischen Formen philosophy of symbolic forms
Objektivierung/Objektivation objectifi- cation/objectivation	Philosophiegeschichte
Objektivismus objectivism	Philosophische Anthropologie philoso- phical anthropology
Objektivität, Objektives objectivity	Physiognomie/Physiognomik physio- gnomy
Ökonomie economy	Pluralität, Pluralismus plurality, plura- lism
Omnipräsenz	Poietisches
Ontisches the ontic	Politik, Politikwissenschaft, Kosmopoliti- tismus policy, politics, political science
Ontologie, Fundamentalontologie onto- logy	Politikwissenschaft
Ordnung, Überordnung, Unterordnung order, superiority, subordination	Polymorphismus polymorphism
Organ organ	Positivismus positivism
Organisation organization/organisation	Praedestination predestination
Organismus, Organisches, Organismus organism	Praedetermination
Organizismus	Praegnanz/Prägnanz pregnancy/preg- nancy, conciseness
Organologie organolgy	Prägung, Ausprägung, Gepräge coinage/ coining
Organon organon	Praesentation presentation
②	Präsenz/Praesenz, Präsenten, Omniprae- senz presence, present
Paläontologie, Paläontologe palaeonto- logy, palaeontologist	Pragmatismus pragmatism
Palingenese/Palingenesie	Praktisches
Panpsychismus	Praxis, Praktisches, Apraxie practice, practical, apraxia
Paradigma paradigm	Progress
Paradies paradise	Prototyp prototype
Paradox/Parodoxie/Paradoxon para- doxicalness, paradox	
Pathologie pathology	

Prozess/Process process	Reflexion/Reflektion, Reflexionsphilosophie reflexion/reflection
Syche psyche	Reflexionsphilosophie
Psychiatrie	Rekonstruktion reconstruction
Psychisches, Psychiatrie, Panpsychismus psychical	Relation relation, relationship
Psychoanalyse psychoanalysis	Relativismus relativism
Psychologie, Kinderpsychologie, Vermögenspsychologie, >Völkerpsychologie<, Psychologe psychology, child-psychology, faculty-psychology, psychologist	Relativität, Relativitätsprinzip, Relatives relativity
Psychologismus psychologism	Relativitätstheorie theory of relativity
Psychopathologie psychopathology	Religion, Religiöses religion
Psychovitalismus, Psychoid	Religionsgeschichte
 	Religionsphilosophie philosophy of religion
①	Religionspsychologie psychology of religion
Qualität, Qualifikation quality, qualification	Religionswissenschaft
Quanten/Quantum, Quantifikation/ Quantifizierung quanta/quantum	Renaissance, Renaissancephilosophie renaissance
Quantenmechanik Quantum-Mechanics	Repräsentation/Repraesentation, Repräsentant representation, representative
Quantentheorie quantum-theory/theory of quanta	Rezeptivität receptivity
Quantität quantity	
 	②
Ratio ratio	Schein, Widerschein appearance
Rationalisierung rationalization	Schicksal, Geschick fate, destiny, fortune, doom
Rationalismus rationalism	Seele, Fremdseelisches, Beselung soul
Rationalität rationality	Seelenleben
Raum space	Seelisches
Reales, Irreales real	Seiendes the existent
Realisierung/Realisation realisation/ realization	Sein, Nicht-Sein, So-Sein Being, non-Being
Realismus, Realist realism, realist	Selbstbewusstsein
Realität reality	Sensibilität sensibility
Recht, Rechte, Rechtsordnung, Bürgerrecht right, rights	Sensualismus sensualism, sensationalism
Rechtfertigung justification	Sentimentalität sentimentalism, sentimentality
Rechtsphilosophie philosophy of law/ of right	Sinn, Sinngebung sense
Rechtswissenschaft	Sinn/Sinne, Sinnesorgan sense/senses
Reduktion reduction	Sinnesdaten sense-data
Reflex reflex	Sinneseindrücke sense-impressions
	Sinneserfahrung sense-experience
	Sinnesorgan sense organ

Sinnenwahrnehmung/Sinnenwahrnehmung sense-perception	Subjektivismus subjectivism
Sinnenwelt/Sinnenwelt	Subjektivität, Subjektives, Subjektivierung subjectivity, the subjective
Sinnliches sensible	Substanz substance
Sinnlichkeit sensuality, sensuousness	Substantialität/Substanzialität, Substanzialisierung/Substantierung substantiality
Sitte/Sitten custom/customs, manners	Symbol, Symbolisches symbol
Sittlichkeit, Sittliches ethicality, ethical order	Symbolik
Skepsis, Skeptiker scepticism, sceptic/scepticist	Symbolisierung symbolization
Skeptizismus scepticism	Symbolismus symbolism
Solipsismus, Solipsist solipsism	Synthese/Synthesis synthesis
Soziales social	synthetische Einheit synthetic unity
Sozialismus/Socialismus, Nationalsozialismus Socialism, National-Socialism	System system
Sozialphilosophie	Systematik, Systematisches
Sozialwissenschaft social science	Systematisierung systematization/systematisation
Soziologie sociology	
Spiritualismus spiritualism	
Spiritualisierung spiritualization	
Spirituelles	
Spontaneität spontaneity	①
Sprache, Sprachpsychologie, Aussprache, Gespräch language	Tabu, Tabuismus taboo, tabooism
Sprachpathologie	tabula rasa tabula rasa
Sprachphilosophie philosophy of language	Tao (Dao)
Sprachtheorie theory of language	Technik, Technisches, Philosophie der Technik technique/technology
Sprachwissenschaft/Linguistik linguistics, science of language	Teil/Teile, Bestandteil, Anteil part/parts
Sprechen, Ansprechen, Aussprechen talking, speaking	Teilhabe/Teil haben, Teilnahme participation
Staat, Machtstaat state	Teilung division, partition
Staatsbegriff	Teleologie teleology
Staatsgedanke	Telos
Staatsphilosophie philosophy of the state	Terminus, Terminologie term, terminology
Staatstheorie theory of the state	Theologie, Theologe theology, theologian
Stil, Stilistik style, stylistics	Theorem
Stilbegriff stylistic concept	Theorie, Gruppentheorie theory, theory of group
Struktur, Strukturalismus structure, structuralism	Tier, Tierpsychologie animal, animal-psychology/animal psychology
Strukturalismus structuralism	Tierpsychologie animal-psychology/animal psychology
Subjekt subject	Tod death
	Totalität totality
	Totalitarismus totalitarianism

- Totemismus, Totem | totemism**
- Transformation | transformation**
- Transformationsgruppe | group of transformation**
- Transposition, transponieren | transposition, transpose**
- Transzendentales/Transscendentales | transcendental**
- Transzentalismus | transcendentalism**
- Transzentalphilosophie**
- Transzendenz, transzendieren | transcendence, transcend**
- Traum/Träume | dream/dreams**
- Trieb, Antrieb | shoot**
- Typ/Typus, Typik, Typisches | type**
- (U)
- Überbau/Oberbau | superstructure**
- Umbildung**
- Umformung**
- Umwelt | environment**
- Unbewußtes | unconscious**
- Unendliches | the infinite**
- Unendlichkeit | infinity**
- Universales/Universelles, Universal- sprache | universal, universal language**
- Universalien | universals**
- Universalismus | universalism**
- Universalität | universality**
- Universalismus**
- Universum | universe**
- Unmittelbarkeit | immediacy**
- Unrecht**
- Unterordnung**
- Unverständliches, Unverständlichkeit | incomprehensible, incomprehensibility**
- Urbild**
- Urphänomen | ultimate phenomenon**
- Ursache, Verursachung | cause**
- Urteil, Urteilsvermögen | judgment/judgement**
- Urteilen, Beurteilung | judging**
- Urteilstatkraft | judgement, faculty of judgement**
- (V)
- Verallgemeinerung | generalization**
- Verdinglichung | reification**
- Vergegenständlichung | objectification**
- Vergegenwärtigung**
- Verkörperung | embodiment**
- Vermittlung | intermediation, mediation**
- Vermögenspsychologie | faculty-psychology**
- Vernunft, Vernünftigkeit, Unvernunft | reason, reasonableness**
- Versöhnung | reconciliation**
- Verstand | understanding**
- Verständigung | understanding**
- Verständlichkeit, Verständliches | comprehensibility/intelligibility, understandable**
- Verständnis, Missverständnis | understanding, misunderstanding**
- Verstehen | understanding**
- Verwirklichung, Selbstverwirklichung**
- Vitalismus | vitalism**
- Völkerpsychologie**
- Volksgeist | mind of people**
- Vorbild | role model, model, paragon**
- Vorstellung**
- Vorurteil | prejudice**
- (W)
- Wahrheit, Wahrhaftes | truth, verity**
- Wahrnehmung, Wahrnehmungsraum, Wahrnehmen | perception**
- Wahrnehmungserlebnis**
- Wahrnehmungspychologie**
- Wahrnehmungswelt**
- Wechselwirkung**
- Welt | world**
- Weltanschauung**
- Weltansicht | world-view, view of the world**
- Weltauffassung | conception of the world**
- Weltbild | image of the world**
- Weltgeist | one universal mind/mind of the world/spirit of the world**

Weltgeschichte world-history, history of the world	Wirtschaft , Oekonomie/Ökonomie economics, economy
Weltlitteratur World-Litterture	Wissen , Wissensformen knowledge
Weltordnung world order/world-order	Wissenschaft , Wissenschaftslehre science
Werk work	Wollen the want
Werkzeug tool	
Wert value, worth	
Wertung , Bewertung evaluation, judging, valuation	(Z)
Wesen (lebendes, vernünftiges) being (living, rational), creature	Zeichen , Anzeichen, Kennzeichen, Vorzeichen sign/signal, mark
Wesen (Essenz) , Wesenhaftes, Wesentliches	Zeit time
Wesenheit	Zeitalter age
Wesensschau	Zeitbewusstsein consciousness of time
Widerschein	Zeitlichkeit , Zeitliches temporality/temporalness, the temporal
Widerspruch contradiction	Zivilisation civilisation/civilization
Widerstreit conflict	Zufall , Zufälliges, Zufälligkeit chance, accident, the random, randomness, fortuitousness, accidentality
Wille will	Zuordnung assignment, in/for/by assigning
Willkür arbitrariness	Zweck , Endzweck purpose, aim, end, final/ultimate aim/end
Wirken	Zweckmässigkeit , Zweckmässiges purposiveness
Wirksamkeit effectiveness	
Wirklichkeit , Wirkliches reality	
Wirklichkeitserkenntnis	
Wirkung , Wechselwirkung effect, reciprocity	

SACHREGISTER

Das Sachregister bezieht sich ausschließlich auf die abgedruckten Texte Cassirers bzw. die in die Bände aufgenommenen Briefe und Beilagen, nicht auf die Anmerkungen der Herausgeber oder die Editorischen Berichte.

(A)

Abbild I 114, 261 · II 34, 67, 147 · III 112, 159, 247–248 · IV 106, 145, 179, 191, 208, 225, 233 · VI 120, 296, 424, 429, 432, 444, 451, 490 · VII 102, 142–143, 148, 152, 176, 192, 196 · VIII 50–51, 54, 63 · X 84 · XI 203 · XV 25, 65–66, 127, 226, 251, 267, 280–281, 309, 313, 316, 330
– der Aussenwelt VI (exaktes) 429
– der Dinge VII 143 · XV 66, (äusseren) 267, (transzendenten) 314, (geistigen) 316
– der/des Gegenstände/Gegenstandes VIII (adaequate) 50 · XV 65, 280–281
– der Natur VII (einfaches) 192, (blosses) 196
– der Sinneswahrnehmung/en VII 176 · XV 127
– der Wahrnehmungen XV 314
– der Welt VII 142
– der Wirklichkeit II 67
– des Gegebenen XV (unmittelbar) 127
– des Geschehens VIII 63
– des Lebens VI 120
– des Menschen XV 86
– des physikalischen Universums VI (schwaches) 444
– des substanzuellen Sein IV 179
– einer absoluten Wirklichkeit I 114
– einer fertigen >objektiven< oder >subjektiven< Welt VI 490

- einer gegebenen äusseren >Wirklichkeit< VIII 63
- einer substantial-existierenden Welt von Dingen IV 179
- eines A. VII 148, 176
- eines/von Eindruckes/Eindrücken VII 152 · XV 251, 309, 314
- eines höchsten Verstandes X 84
- eines/von Sinneseindruckes/Sinneseindrücken VI (ursprünglichen) 432 · XV (blosse) 25, 127, (ehemaliger) 330
- in der Welt der sinnlichen Gegenstände II 34
- von irgendwelchen existierenden Dingen VIII 54
- von irgendwelchen Gegenständen IV 208
- oder Bild/er VI 424 · XV 309, 314
- oder Duplikate VI 451
- oder Fälschungen XV 330
- oder Imitationen VII 176
- und Spiegel XV 267
- Bilder von A. der Dinge XV 66
- Natur als A. X 84
- Einheit nicht A. IV 233
- Raum als A. IV 106
- Raumidee als blosses A. XV 226
- adaequates A. VIII 50

- blosses A. III 247 · VII 102, 148, 176, 196 · XV 25, 65, 226, 251
- einfaches A. III 112 · VII 192
- exaktes A. VI 429
- getreues A. VIII 51
- schwaches A. VI 444 · XV 313
- sinnliches A. II 147 · IV 225
- **Abbildungstheorie/A.-Theorie** I 202 · III 6, 112 · IV 5, 145, 207 · V 109 · VI 249 · VIII 49 · XVI 120, 126 · XVIII 9
 - der Erkenntnis VI 249
 - Abarten und Spielarten der A. I 202
 - Dinglich-Bildhaftes der A. IV 5
 - Rückfall in die A. XVI 120
 - Übergang von der A. zu einer reinen >Symboltheorie< IV 145
 - einfache A. IV 145
 - metaphysische A. XVIII 9
 - naive A. III 112 · V 109
 - realistische A. VIII 49
 - reine A. XVI 126
- **Abbildung** I 202–203, 230, 261 · II 34, 95, 98, 128 · III 72, 239, 248 · VIII 55, 143, 162
 - der A. III 248
 - des Reizes II (genaue und getreue) 98
 - realer Gegenstände VIII 55
 - von etwas objektiv-Vorhandenem III 239
 - oder Reproduktion VIII 162
 - und Wiedergabe I 261
 - Kategorie der A. III 72
 - Möglichkeit der A. II 95
 - Repraesentation als A. I 202
 - Verhältnis der A. II 34
 - ähnliche A. II 128 · VIII 143
 - genaue A. II 98
 - getreue A. II 98
 - Abbildungsprozess VIII 159
 - Abbildungsverhältnis VIII 153
- Abbilden III 112 · IV 277
- Abbildner VI 556 · VII 148, 176
- Aberglaube** (Einträge unter *Glauben*)

- Abschattung** I 67, 206 · IV 98 · VII 46
 - des Ausdrucks im unmittelbaren Erleben I 67
 - des Gegenstandes IV 98
 - und Nuancierung VII 46
 - Darstellung als A. I 206
- Abstraktion** I 20, 50, 51, 77, 100, 134, 149, 164, 173 · II 9, 20, 37, 142, 171 · III 93–94, 114, 122, 139, 165 · IV 8–9, 12, 15, 19, 24, 37, 56, 86, 104, 137, 161, 186, 241, 259–260, 271 · V 12, 14, 138, 190, 195–196, 247–248 · VI 79–80, 132, 193, 249, 281, 309, 325, 406, 420, 457, 466, 541–542, 596 · VII 5–6, 124, 131, 164, 176 · VIII 25, 29, 35, 51, 59–60, 92–93, 166, 191 · IX 14, 22, 62 · XI 287 · XII 9, 49, 52, 93 · XIII 150, 254 · XIV 188 · XV 103, 224–225 · XVI 33–34, 37, 156, 165, 182 · XVII 30–31, 35 · XVIII 9
 - als Absonderung VI 80
 - vom Zuhandenen XVII 35
 - von allen Formen der Objektivierung IV 186
 - Akt der A. VIII 191
 - Begriffsbildung durch A. VII 6
 - Fähigkeit zur >A.< I 51
 - Form der A. V 248
 - Gabe der >A.< I 77
 - Grade der A. VIII 191
 - Grundvorgang der A. VI 541
 - Produkt einer A. IV 8
 - Prozess der A. VII 6, 176
 - Resultate der A. V 248
 - Richtung der A. VII 176
 - Verfahren der A. IV 260
 - Weg der A. XV 224
 - bedenkliche A. VIII 25, 92
 - blosse A. I 20, 149, 164 · II 9, 20 · III 93 · IV 86 · V 12, 196 · VI 249, 596 · VII 124 · VIII 93 · IX 14 · XIII 254 · XIV 188 · XVI 33–34, 156, 182
 - dichterische A. XI 287
 - empirische A. V 248
 - erkenntnistheoretische A. VII 176

- gedankliche A. **IX** 62
- ideierende A. **V** 248
- isolierende A. **IV** 24
- künstliche A. **IV** 9
- landläufige >A.< **I** 173
- leere A. **VIII** 35
- logische A. **XII** 52
- mathematische A. **IV** 137 · **VIII** 29
- metaphysische A. **VI** 406
- methodische A. **I** 20, 50 · **IV** (notwendi-
ge) 15 · **XVIII** 9
- methodologische A. **V** 196
- personifizierte A. **VI** 193
- philosophische A. **IV** 86 · **IX** (reine) 22 ·
XI 287 · **XVI** 37
- reine A. **VIII** 166 · **IX** 22
- theoretische A. **IV** 9
- unberechtigte A. **V** 190
- unfruchtbare A. **XI** 287
- unzulässige A. **V** 138
- willkürliche A. **V** 14
- wissenschaftliche A. **VI** 281, 466, 542
- Abstraktionsbegriff **IV** 12 · **VIII** 193 ·
XII 52 · **XII** (wissenschaftlicher) 52
- Abstraktionskraft **IV** 139
- Abstraktionstheorie **IV** 260 · **VII** 7
- Theorie der A. **VI** 79
- **Abstraktes/Abstraktum** **I** 13, 15, 25 ·
IV 248 · **V** 19 · **IX** 19 · **XIII** 247 ·
XVII 49 · **XVIII** 55
 - der >Form< **I** (reines) 13
 - Intellekt als ein A. **XIII** 247
 - blosses A. **I** 15, 25
 - mühevoll begriffenes A. **XVIII**
 - reines A. **I** 13
 - nur-A. **XVII** 49
 - Abstraktheit **III** 151 · **IV** 247
- Aesthetik/Ästhetik** (weitere Einträge unter *Geschichte*) **I** 77–79, 81, 144 · **II** 139 · **III** 28, 118, 225, 236, 247, 253, 257, 264, 266 · **IV** 85, 99, 100, 106, 179, 202, 285 · **V** 29, 138, 161, 193, 201, 216, 232, 236, 241 · **VI** 221, 240, 263, 267, 328, 410, 418, 441, 443–446, 449, 460, 481, 533, 537–539, 543, 546, 549, 551, 556, 558, 561–564, 566, 569, 614 · **VII** 42–43, 102, 115, 142, 147–149, 152–154, 156, 186–187, 189, 191, 193 · **VIII** 186 · **IX** 38, 40 · **X** 86, 123 · **XI** 60, 64, 67, 206, 208, 219, 223, 288–289 · **XII** 9–10, 29, 45–46, 57, 69, 90 · **XIII** 241, 264, 276 · **XV** 59, 64, 194, 214, 216, 220, 223, 233, 238, 249, 263 · **XVII** 94, 110–111, 146, 247, 266, 270 · **XVIII** 114
 - als Gnoseologia inferior **XII** 29
 - als logische Propädeutik **XII** 29
 - des Aufklärungszeitalters **XII** 29
 - des 17ten und 18ten Jahrhunderts
XI 208, 223
 - des 18ten Jahrhunderts **III** 28
 - des 19ten Jahrhunderts **VI** 564
 - in nuce **XI** 289
 - Ae., Analytik und Dialektik **XVII** 111
 - und Ethik **VI** 561 · **VII** 189 · **XVII** 94
 - und Kunsttheorie **XIII** 241, 264, 276
 - und Sprachphilosophie **I** 78 · **III** 266
 - und Sprachwissenschaft **VII** 149, 193
 - Begründung der Ae. **I** 81 · **XII** 29
 - Bezugssystem der Ae. **IV** 202
 - Entwicklung der Ae. **VI** 564 ·
VII (geschichtliche) 42, (künftigen) 156
 - Form der Ae. **VI** 549
 - Fragen der Ae. **V** 193
 - Gesellschaft für Ae. **XVIII** 114
 - Grundideen der Ae. **XII** 29
 - Grundlegung der Ae. **XII** 46
 - Grundproblem der Ae. **I** 78
 - notwendige Voraussetzungen der Ae.
V 232
 - Probleme der Ae. **V** 201
 - Reich der Ae. **XI** 219
 - Stilistik als Ae. **III** 118
 - System der Ae. **I** 79
 - Teil der Ae. **V** 161
 - Theorie der Ae. **VI** 445
 - energetische Ae. **VI** 549
 - französische Ae. **XI** (klassische) 208,
(klassische) 223

- idealistische Ae. **V** 216 · **VII** 148
 - klassische/klassizistische Ae. **V** 138 · **VI** 240 · **XI** (französische) 208, (französische) 223
 - moderne Ae. **VI** 410, 418, 449, 481, 563 · **VII** 152, 187
 - philosophische Ae. **VII** 43 · **XII** 57
 - rationalistische Ae. **X** 86 · **XI** 288
 - romantische Ae. **VI** 556
 - systematische Ae. **I** 77
 - theoretische Ae. **XII** 10
 - transzendentale/transscendentale Ae. **IV** 249 · **V** 201 · **VI** 263, 328, 460, 614 · **VIII** 186 · **IX** 38 · **XV** 59, 64, 194, 214, 216, 220, 223, 233, 238, 249, 263 · **XVII** 83, 85
 - zeitgenössische Ae. **XI** 206
 - **Aesthetiker** **I** 79 · **IV** 85 · **V** 216 · **VI** 418, 550 · **VII** 177 · **X** 68
 - des 19ten Jahrhunderts **I** 79
 - deutscher Ae. **X** 68
 - hervorragender Ae. **IV** 85
 - idealistische Ae. **V** 216
 - moderner Ae. **I** 79 · **VI** 550 · **VII** 177
 - **Aesthetisches** **I** 3, 89 · **II** 138, 149 · **III** 47, 190, 197 · **IV** 9–10, 105, 179 · **V** 109 · **XII** 22, 34, 37, 40, 48, 55 · **XVII** 40, 119
 - als notwendiges Moment der Voll-Wahrnehmung **IV** 10
 - und Ethisches **II** 138, 149 · **XII** 40
 - Auffassung des Ae. **XII** 37
 - Autonomie des As. **I** 89
 - Eigenart/Eigentümlichkeit des Ae. **IV** 105 · **XII** 48
 - Form des Ae. **I** (reine) 3
 - Funktion des Ae. **IV** 179
 - Gesetze des Ae. **II** 47
 - Kategorien des Ae. **XII** 22
 - Unzerstörlichkeit des Ae. **IV** 9
 - Wirkung des Ae. **XII** (subjektive) 55
 - **Aesthetizismus** **III** 120, 156 · **VII** 188 · **IX** 190, 246
 - oder Relativismus **III** 120
 - und Vitalismus **III** 156
 - exklusiver und esoterischer Ae. **IX** 190
 - zeitloser Ae. **IX** 246
- Allgemeines** (siehe auch *Universales*); (weitere Einträge unter *Besonderes*) **I** 16, 19, 55, 70, 100–101, 164, 200, 204, 220, 262, 264 · **II** 8, 45, 158, 163, 173–175 · **III** 61, 69, 94, 124, 133, 147, 174, 177 · **IV** 11, 18, 22, 31, 33, 56, 66, 124–125, 181, 233, 259, 261, 287 · **V** 90, 132–135, 139, 141–143, 155, 156, 159, 164, 184, 186–187, 189–193, 249 · **VI** 39, 77, 79, 81–82, 91, 137, 175, 295 · **VII** 52, 71 · **VIII** 33, 36, 201 · **IX** 13–21, 62, 69, 168, 237, 239, 277 · **X** 19, 36–37, 39, 45, 53–54, 152 · **XI** 45, 49, 208, 223, 245, 255, 264 · **XII** 3, 52 · **XIII** 34, 56, 118, 211, 247 · **XIV** 3, 47, 124, 150, 156 · **XV** 19, 31, 62, 72, 93, 97, 117, 163, 164, 208, 215–216, 225, 228, 238–239, 250, 256, 292, 303, 321, 332–333, 335, 339 · **XVI** 6, 47, 54, 58, 72, 81, 113, 139, 147, 155, 161 · **XVII** 80, 150 · **XVIII** 11, 15, 71, 190, 228
 - als Eidos **I** 204
 - als eine eigene Entität vor dem Besonderen vorausgehen lassen **V** 190
 - als Kathólon **I** 204
 - als rein Gedankliches **X** 72
 - als Gegenstand des Wissens **VI** 79
 - aus dem Besonderen >herleiten< **V** 190
 - der Form **V** 133, 139
 - der Formbegriffe **V** 134
 - der Gesetzesbegriffe **V** 134
 - der Gesetzeswelt **V** 134
 - der Gestalt **V** 143
 - der Pflicht **IX** 15 · **IX** 277
 - des Begriffs **IV** 287 · **IX** 14
 - des Denkens **IV** (logischen) 287
 - des Formbegriffs **V** 134
 - des Gedankens **IX** 62
 - des Gesetzes **V** 133 · **XVI** 58
 - des Gesetzesbegriffs **V** 134
 - des Staatsgedankens **IX** 15
 - des Wertes **V** 143

PERSONENREGISTER

Das Register berücksichtigt alle ausdrücklichen Erwähnungen von Namen historischer und fiktiver bzw. literarischer Personen durch Cassirer. Formen wie Averroismus, Cartesisch usw. sind unter den jeweiligen Namen mitvermerkt. Aufgenommen sind außerdem alle in den Beilagen erwähnten Personen. Nicht berücksichtigt sind Herausgeber und Übersetzer sowie Namen, die nur in den Titeln der zitierten Literatur enthalten sind.

(A)

- Abälard (Abaelardus, Petrus) VI 57, 92,
134; IX 225 f.
Abel, Niels Henrik II 63; VIII 184
Abercrombie, Lascelles VI 448, 558
Abbott, Thomas Kingsmill XV 29 f., 32,
41, 44, 48, 50–52, 56–58, 62, 67, 70, 80,
87, 91, 93, 100, 106, 111, 126, 132 f., 135,
147, 149, 153, 157 f., 164, 181–183, 266;
XVI 134
Ach, Narziß XVII 188, 209, 226, 261 f.,
Achill I 89
Adam (Bibel) XIII 222, 271
Adam, Charles III 150
Adams, William George Steward/the
Warden of All Souls College XIV 3 f.;
XV 339, 342
Adelheid von Walldorf X 67; XI 21, 127,
302, 305
Adickes, Erich IV 187; VI 31, 608; XV 272,
295; XVII 274
Adler, Alfred VI 392
Adler, Max I 135
Aeschylus/Aeschylos III, 181, 252 ff.; VI 25,
31, 41, 383, 507, 544 f., 566; IX 41, 115 f.,
171, 218; X 62, 126; XI 97, 98, 99, 119, 209,
240; XII 70
Agathon VI 550
Agricola, Rudolf VI 178

- Agrippa von Nettesheim, Heinrich Corne-
lius VII 69; XI 78, 79, 121; XIII 253
Ahriaman (Altpersischer Gott) XI 228
Ahura Masda (Altpersischer Gott) XI 228
d'Ailly, Pierre (Petrus de Alliaco) IX 137 f.
Ainesidemos I 114
Aischylos s. Aeschylus
Aja (Goethes Mutter) XI 51, 52
Åkesson, Karl Elof XVIII 144
Alberi, Eugenio XIII 57
Albert XI 136
Albert der Große VI 79, 164
Albert von Sachsen VI 167, 176
Alberti, Leon Battista VI 177
Albrecht XI 349
Albrecht, Johann Georg (Rektor Al-
brecht) XI 346
Alceste/Alzest XI 77, 281
d'Alembert, Jean-Baptist le Rond II 48, 59;
IX 13; VIII 126; XIII 11; XIV 35
Alexander XIII 234
Alexander der Große/the Great VII 30,
XIV 14–16
Alexander, Samuel VI 446, 539, 552 f.
Al-Farabi/al-Fārābī, Abū Nasr Mu-
hammad/Alpharabius VI 78; XIII 208,
234
Al-Gazali VI 79
Alkinous X 34, 50, 99
Alkuin, Alcuinus VI 106
Almainus, Jacobus IX 137

- Alphons von Kastilien **VI** 176
 Althoff, Friedrich Theodor **XVII** 181
 Althusius, Johannes **IX** 182, 235, 240, 254
 Ambrosius **VI** 74
 Amine **XI** 280
 Anagnine, Eugenio **VI** 129; **XIII** 191, 195, 197, 204, 209, 212, 215, 218–219, 228–230, 238, 240–241, 243, 249–250, 254, 256, 260–261, 265–266
 Anakreon **X** 125; **XI** 38, 97, 256, 276, 292
 Anaxagoras **I** 6; **II** 13; **III** 80, 126; **VI** 512; **VII** 123 f.; **IX** 63, 203; **X** 48
 Anaximander/Anaximandros **VI** 35; **IX** 119; **VIII** 33; **XVI** 156
 Anaximenes **VI** 35
 Anschütz, Georg **XVIII** 42
 Anselm von Canterbury **VI** 56 f., 76, 134 f.
 Antigone **IX** 116 f.; **XI** 122; **XVI** 29, 47
 Antisthenes **VI** 4; **VIII** 62; **IX** 20
 Antonius, Marcus Aurelius **XI** 45
 Apollo **IX** 216; **XII** 15, 22
 Appelbaum, Kurt **XVIII** 192, 220
 Appelbaum, Anne s. Cassirer, Anne
 Aquin/Aquino/Aquinas s. Thomas von Aquin
 Archimedes **II** 4, 16, 53 f., 105; **III** 81; **VI** 26, 49, 103, 375, 613; **VIII** 87; **IX** 41; **XIII** 121–122; **XIV** 141; **XV** 211
 Archytas von Tarent **XVI** 148
 Aretino, Pietro **V** 249
 Ariadne **XIII** 124, 268; **XIV** 90, 182; **XV** 167, 296
 Ariost/Ariosto, Ludovico **III** 37; **VI** 480; **VII** 154; **XIII** 8
 Aristophanes **I** 127; **VI** 25, 550 f.
 Aristoteles/Aristotle **I** 46, 125, 150, 187, 189, 203, 204, 205; **II** 44, 55, 130; **III** 4, 30, 97, 114, 123, 127, 129, 241–244; **IV** 17, 99, 115–128, 130 f., 136, 159, 226, 238, 242, 272, 275 f., 287; **V** 14, 21, 40, 47, 49, 60, 65, 87, 119, 238; **VI** 9, 12, 25 f., 34 f., 50 f., 54, 60, 72, 78 f., 83, 85, 101, 121, 129, 132, 135 f., 168 f., 185, 197, 223, 225, 229, 269, 377, 380 f., 424, 440, 447 f., 474, 534, 541, 546 f., 559, 561, 613, 616, 620, 624, 632; **VII** 37, 94, 105, 123, 156, 159, 163, 185 f., 189, 191, 196; **VIII** 3 f., 12, 15 f., 21, 31, 35, 40 f., 45, 59, 119, 144, 177, 191; **IX** 41, 64, 66, 78, 132, 138, 142 f., 173, 197, 241, 262; **X** 6, 20; **XI** 21, 28, 78, 160, 201, 244, 261, 327, 328, 339; **XIII** 41–49, 52, 56, 60–61, 68, 91, 94–95, 97, 99, 102–103, 111–112, 120–121, 123, 148–149, 171, 193, 206, 225, 229, 231–232, 239, 247, 251, 262, 274, 278; **XIV** 11, 13, 19, 46, 63, 88, 179; **XV** 3 f., 139 f., 212, 259, 268, 280–282, 313, 315, 345, 348; **XVI** 10, 21, 134 f., 144; **XVII** 7, 63, 111, 122, 198
 Arnauld, Antoine **XIV** 5, 47 f.
 Arnim, Achim von **IX** 237
 Arnim, Hans von **IV** 221
 Arnold, Gottfried **III** 227; **XI** 330
 Aspelin, Gunnar **XVIII** 181, 219
 Aster, Ernst von **IV** 164; **XVIII** 149, 151, 157 f., 163
 Athene/Athena **XIII** 39
 Atropos **IX** 218
 Auerbach, Felix **II** 114
 August, Karl **XII** 65, 71
 Augustinus, Aurelius/Augustin/Augustine **III** 119, 139, 173, 216; **V** 6; **VI** 12, 14–18, 53 f., 59, 64–78, 81, 97, 106, 112, 122–124, 132, 135, 139, 159, 224–226, 357 f., 364, 373 f., 469, 583; **VII** 35, 90; **VIII** 42, 120, 205; **IX** 91, 129 f.; **XI** 46, 224, 314; **XIII** 96, 193, 136, 275; **XIV** 46–48; **XVI** 136, 144, 146–148, 151, 160, 170; **XVII** 8 f., 63, 119, 261
 Aust, Emil **VI** 507
 d'Avergne, Guillaume **XIII** 206
 Averroës (Ibn Rushd/Roschd) **I** 222; **VI** 129, 136 f., 169, 176, 183, 185 f.; **IX** 20, 239; **XIII** 193–194, 197, 204–208, 234, 244–247, 249
 Avicenna (Ibn Sina) **VI** 79; **XIII** 193, 208, 234

GESAMTINHALTSVERZEICHNIS

DER BÄNDE ECN 1–18

■ ECN 1 · Zur Metaphysik der symbolischen Formen

Hrsg. von John Michael Krois unter Mitwirkung von Anne Appelbaum,
Rainer A. Bast, Klaus Christian Köhnke und Oswald Schwemmer, 1995

GELEITWORT »Ernst Cassirer · Nachgelassene Manuskripte und Texte« (v)
Vorwort des Herausgebers (xi–xiii)

ZUR METAPHYSIK DER SYMBOLISCHEN FORMEN (3–109)

ERSTES KAPITEL: Geist und Leben (3–32) | ZWEITES KAPITEL: Das Symbolproblem
als Grundproblem der philosophischen Anthropologie (32–109)

ÜBER BASISPHÄNOMENE (111–195)

Disposition zu Kapitel I: Problemstellung (113–122)

Über Basisphänomene (123–195)

1. Basisphaenomene (Urphaenomene) (123–131) | 2. Übersicht über die Basisphaenomene (131–138) | 3. Basisphaenomene (Verhältnis zur Psychologie) (138–150) | 4. Basisphaenomene (Verhältnis zur Metaphysik) (150–165) | 5. Basisphaenomene (Erkenntnistheorie) (165–195)

SYMBOLISCHE FORMEN. ZU BAND IV (199–260)

I. Zur Einleitung (199–207)

1. Der Begriff des Ganzen (199–200) | 2. Das Erkenntnisproblem als Formproblem (201–207)

II. >Geist< und >Leben< (207–229)

1. >Geist< und >Leben<: Klages (207–215) | 2. >Leben< und >Geist<: Simmel (215–219) | 3. >Geist< und >Leben<: Heidegger (219–222) | 4. Heidegger und das Todesproblem (222–224) | 5. Zeit bei Bergson und Heidegger (225–226) | 6. Zur Differenzierung der Zeitordnung (226–229)

III. Zum Schluß-Kapitel (229–258)

1. Ding, Bedeutung, Metaphysik (229–238) | 2. Lebensphilosophie, Dingsphäre, Sinnephäre (238–258)

BEILAGE

SYMBOLBEGRIFF: METAPHYSIK DES SYMBOLISCHEN (261–271)

1. Metaphysik des Seins und des Lebens (261–263) | 2. Zum Idealismus der symbolischen Funktion (264) | 3. Philosophische Erkenntnis (264–265) | 4. Grundgegensatz der modernen Philosophie (265–267) | 5. Das Symbolische und das Intuitive (267–269) | 6. Metaphysik und Logik (269–271)

■ ECN 2 · Ziele und Wege der Wirklichkeitserkenntnis

Hrsg. von Klaus Christian Köhnke und John Michael Krois, 1999

GELEITWORT »Ernst Cassirer · Nachgelassene Manuskripte und Texte« (v)
Vorwort der Herausgeber (ix)

ZIELE UND WEGE DER WIRKLICHKEITSERKENNTNIS (1–175)

ERSTES KAPITEL: Die drei Grundrichtungen der Wirklichkeitserkenntnis (3–31)

ZWEITES KAPITEL: Die mathematische Synthesis (33–81)

DRITTES KAPITEL: Die Invarianten der Wahrnehmung und des Begriffs (83–133)

VIERTES KAPITEL: Kulturwissenschaft und Geschichtswissenschaft (135–175)

■ ECN 3 · Geschichte. Mythos

Mit Beilagen: *Biologie, Ethik, Form, Kategorienlehre, Kunst, Organologie, Sinn, Sprache, Zeit*

Hrsg. von Klaus Christian Köhnke, Herbert Kopp-Oberstebrink und Rüdiger Kramme, 2002

GELEITWORT »Ernst Cassirer · Nachgelassene Manuskripte und Texte« (v)
Vorwort der Herausgeber (ix)

GESCHICHTE. MYTHOS (3–194)

Geschichte (3–174)

Geschichte (historische Erkenntnisform) (3–17) | Geschichte (Verhältnis zur Kunst) (18–50) | Geschichte (Allgemeine Disposition) (51–58) | Geschichte (Allgemein) (59–82) | Geschichte (historische Erkenntnisform/Allgemein) (83–89) | Geschichte (90–91) | Geschichte (Allgemein – Erkenntnisform) (92–111) | Geschichte (Allgemein – Erkenntnisform) Historische >Objektivität< (112–125) | Geschichte (Kategorienlehre) <Ursache – Form – Zweck> (126–133) | Geschichte (Allgemein Erkenntnisform) Historische >Objektivität< <Ranke> (134–137) | Geschichte (>Zeitstufen<) (138–142) | Geschichte (Objektivität) (143–145) | Geschichte (Historiographie) (146) | Geschichte (Wahrheitsbegriff) (147–161) | Geschichte (Typik) (162–174)

Mythos (175–192)

Mythos (Verhältnis zur Geschichte; Analyse des Mythos als Organ geschichtlicher Erkenntnis) (175–192)

BEILAGEN (195–274)

Biologie (195)

Ethik (196–201)

>Form< (202–236)

Zur >Objektivität der Form< (202–211) | (Objektivität der Form) (212–217) | Form (Kontemplation). (Verhältnis zur Geschichte) (217–222) | Form (Geschichte der Form) (222–230) | Form, Formanalyse (230–236)

Kategorienlehre (237–246)

Kategorienlehre. >Form< und >Ursache< (241–246)

Kunst (247–267)

Kunst – (Lyrik) (257–264) | Kunst. Zur Kunst als >Intuition< (264–267)

Organologie (268)

Sinn, Wert (269)

Sprache (Ursprung) (270–271)

Zeit (272)

■ ECN 4 · Symbolische Prägnanz, Ausdrucksphänomen und >Wiener Kreis<

Hrsg. von Christian Möckel, 2011

Vorwort des Herausgebers (vii)

ÜBER SYMBOLISCHE PRÄGNANZ, AUSDRUCKSPHÄNOMEN UND >WIENER KREIS< (1–218)

Praesentation und Repraesentation (3–50)

CAPITEL I: Der Symbolwert der sinnlichen Wahrnehmung (3–6) | ZU CAPITEL I. Symbolwert der sinnlichen Wahrnehmung (7–10) | Symbol (Allgemeines) Symbolwert der sinnlichen Wahrnehmung (11–17) | Symbolwert der sinnlichen Wahrnehmung / Allgemeines (18–19) | Intention, Intentionaler Akt. (Psychologie) (20–22) | Symbolfunktion (symbolische Ideation) (Allgemeines) (22–23) | CAPITEL I Symbolwert der sinnlichen Wahrnehmung (Leib und Seele) (24–31) | Symbol (Allgemeines) >Intention< (31–32) | Symbolbegriff (Allgemeines) Psychologie. (33–34) | Symbolwert der sinnlichen Wahrnehmung (35–45) | Psychologie (Aktpsychologie) (45–46) | Psychologie (Empfindung und >symbolische Funktion< (46–47) | GRUNDBEISPIEL: Phaenomenologie des Raumbewusstseins (47) | Darstellung der Helmholtz'schen Zeichentheorie (48–49) | Symbolwert der sinnlichen Wahrnehmung (49–50)

Praegnanz, symbolische Ideation (51–84)

Symbolwert der sinnlichen Wahrnehmung → >Praegnanz< (51–53) | >Sinnpraegnanz< als Urphaenomen (54–55) | Symbolbegriff (Allgemeines) >Intention< (56) | Praegnanz/ Farbe (57–61) | Symbolische Ideation (Praegnanz) (62–63) | Praegnanz (63–65) | Praegnanz (65–66) | Symbol (Allgemeines) (>symbolische Ideation<) (66–68) | Symbolproblem. >Praegnanz< (zur Psychologie) (69–71) | Praegnanz (Integration) (71) | >Praegnanz< (72–78) | Praegnanz (78–80) | Auch zur >Psychologie< / Praegnanz (81–84)

Vortrag: Symbolproblem. Zürich, 20. Februar 1932/Utrecht – März 1935 (85–104)

NOTIZEN Charakter der künstlerischen Form (105–106)

Vom Einfluß der Sprache auf die naturwissenschaftliche Begriffsbildung (107–149)

AUSDRUCKSPHÄNOMEN UND >WIENER KREIS< (151–215)

VORARBEITEN: >Ausdrucksfunktion< / Kulturphilosophie / (Vorlesung zur Kulturphilosophie etc.) / Ausdrucksfunktion und Darstellungsfunktion. Basisphänomne (151–174)

Ausdrucksphaenomen (Romantik) (151) | Ausdrucksphaenomen (Fremdseelisches) / Fremdseelisches (151–152) | Ausdrucksphaenomen / Fremdseelisches (153–157) | Darstellungsfunktion (157–159) | Darstellungsfunktion (Objektivität) (159–163) | Darstellungsfunktion (Objektivität) (163–168) | Darstellungsfunktion. Realitätsproblem (Wahrnehmung) (168–171) | Objektivierung in Natur- und Kulturwissenschaften (171–172) | Psychologie (172–174)

Ausdrucksfunktion und >Wiener Kreis< (175–215)

Zur Einführung. (175–178) | Zur >Relativität der Bewegungssysteme< (178–182) | Zur >Relativität der Bewegungssysteme< (183–186) | Realitätskriterium des Wiener Kreises (186–187) | Ausdrucksfunktion. (187–190) | Anwendung auf die Ausdrucksfunktion (190–215)

BEILAGEN (219–311)

Prof. Cassirer, Grundprobleme der Sprachphilosophie [Vorlesungsmitschrift] Willi Meyne, Hamburg, Sommer-Semester 1922 (219–269)

Der Begriff der Form als Problem der Philosophie (Berlin 20.III. 1924) (271–286)

a) Stellung des Formproblems in der Philosophie der Gegenwart (271–272) | b) Theoretische Erkenntnis. (272–275) | c) Form als werkbildende, als technische Form (275–278) | d) Aufbau des Selbstbewusstseins, des geistigen Bewusstseins (278–281) | e) An-Sich-Seiendes ausserhalb jeglicher symbolischer Formung (281–282) | f) Die Welt der Form (282–285)

Über Sprache, Denken und Wahrnehmung. Vorträge, 31. Oktober und 2. November 1927, King's College, University of London (287–311)

■ ECN 5 · Kulturphilosophie. Vorlesungen und Vorträge 1929–1941

Hrsg. von Rüdiger Kramme † unter Mitarbeit von Jörg Fingerhut, 2004

GELEITWORT »Ernst Cassirer · Nachgelassene Manuskripte und Texte« (v)
Vorwort des Herausgebers (ix)

KULTURPHILOSOPHIE. VORLESUNGEN UND VORTRÄGE 1929–1941 (3–236)

Grundprobleme der Kulturphilosophie. (Sommer-Semester 1929) (3–28)

Probleme der Kulturphilosophie. Höstterminen 1939, Göteborg (29–104)

VERZEICHNIS DER IN ECN ERWÄHNTEN UND BENUTZTEN SCHRIFTEN

In Mss. bzw. Tss. Cassirers nachgewiesene Literaturangaben und Zitate wurden in den entsprechenden Ausgaben ermittelt. Auch die von den Herausgebern hinzugefügten Zitat- und Belegstellen folgten in ECN nach Möglichkeit den von Cassirer (hier oder in anderen Schriften) zitierten oder in seiner Privatbibliothek befindlichen Ausgaben. Das Zeichen ♦ weist auf Werke hin, von denen bekannt ist, daß Cassirer sie besessen hat. Übersetzungen originalsprachiger Zitationen und Belegstellen wurden anhand verlässlicher zweisprachiger oder deutscher Ausgaben hinzugefügt, respektive nachgewiesen und zitiert. Auch hier wurden nach Möglichkeit Cassirer zugängliche Ausgaben herangezogen. Die nur vom Herausgeber in Anmerkungen erwähnten Schriften sind nicht verzeichnet.

Abaelardus, Petrus (Abailard, Pierre)

- Die Leidensgeschichte und der Briefwechsel mit Heloisa. Übertragen und hrsg. von Eberhard Brost. Berlin 1938. ▷ IX

Abercrombie, Lascelles

- An Essay towards a Theory of Art. London 1925. ▷ VI
- The Idea of Great Poetry. London 1925. ▷ VI, VII

Actes du congrès international de philosophie scientifiques, Sorbonne, Paris 1935. 8 Bde. Paris 1936 (= Actualités scientifique et industrielles, Nr. 388–395). ▷ XVIII

Adam, Charles

- Vie & œuvres de Descartes. Étude historique. Supplément à l'édition de Descartes publiée sous les auspices du ministère de l'instruction publique. Paris 1910 (= Descartes Œuvres Bd. 12). ▷ XVIII

Adickes, Erich

- Immanuel Kants Kritik der reinen Vernunft. Mit einer Einleitung und Anmerkungen, hrsg. von Erich Adickes. Berlin 1889, S. 653–684. ▷ XV
- Kants Opus posthumum dargestellt und beurteilt. Berlin 1920 (Kant-Studien. Ergänzungshefte im Auftrag der Kant-Gesellschaft hrsg. von Hans Vaihinger, Max Frischeisen-Köhler und Arthur Liebert. Nr. 50). ▷ VI

Adler, Max

- Das Soziologische in Kants Erkenntniskritik. Ein Beitrag zur Auseinandersetzung zwischen Naturalismus und Kritizismus. Wien 1924. ▷ I

Aeschylos (Aischylos)

- Persai. In: ♦ Aeschyli tragœdiae quae supersunt ac deperditarum fragmenta. Recensuit et commentario illustravit Chr. Godofr. Schütz. Editio nova auctior et emendatior. Halae 1811. Bd. 2. S. 1–92. ▷ XI
- Die Perser. In: ♦ Aeschylos. Deutsch in den Versmaßen der Urschrift von J.J. C. Donner. Erster Band. Stuttgart 1854. S. 126–176. ▷ XI

- Orestie. In: Griechische Tragödien. Übers. von Ulrich von Wilamowitz-Moellendorf. Bd. 2. 3. Aufl. Berlin 1901. ▷ VI

Agrippa von Nettesheim, Heinrich Cornelius

- Opera quaecumque hactenus vel in lucem prodierunt, vel inveniri portuerent omnia, in duos tomos concinne degesta, et diligent studio recognita: quae pagina post praefationem proxima plinißme enumerantur. 2 Bde. London o.J. [um 1600]. (= Opera).
- De incertitudine et vanitate scientiarum atque artium declamatio invectiva. In: Opera. Bd. 2. S. 1–318. ▷ XI
- De occulta philosophia Libri Tres. In: Opera. Bd. 1. S. 1–499. ▷ VII, XI
- [Über die geheime Philosophie]. In: Heinrich Cornelius Agrippa's von Nettesheim Magische Werke sammt den geheimnißvollen Schriften des Petrus von Abano, Pictorius von Villingen, Gerhard von Cremona, Abt Tritheim von Spanheim, dem Buche Arbatel, der sogenannten Heil. Geist-Kunst und verschiedenen anderen. Zum ersten Male vollständig in's Deutsche übersetzt. Vollständig in fünf Theilen, mit einer Menge Abbildungen. Erstes Bändchen / Zweiter Band. Stuttgart 1855 (Kleiner Wunder-Schauplatz der geheimen Wissenschaften, Mysterien, Theosophie, göttlichen und morgenländischen Magie, Naturkräfte, hermetischen und magnetischen Philosophie, Kabbala und andern höhern Kenntnisse, Divination, Offenbarung, Vision, Combination und schwer begreiflichen Thatsachen. Nach alten Hand- und Druckschriften und Erscheinungen der Neuzeit. Zugleich als Beiträge zur Geschichte der Kultur und Literatur, des Mysticismus, der religiösen Sekten, geheimen Ordensverbindungen und dahin bezüglichen Kuriositäten, hrsg. von Johann Scheible. Zehnter Theil: Agrippa von Nettesheim vollständig I/II). – Zitiert nach: dass. Anastatischer Neudruck Berlin 1916 (Geheime Wissenschaften. Eine Sammlung seltener älterer und neuerer Schriften über Alchemie, Magie, Kabbalah, Rosenkreuzerei, Freimaurerei, Hexen- und Teufelswesen usw. Bd. 10/11.) ▷ VII

Ainesidemos siehe Sextus Empiricus

d'Alembert, Jean le Rond

- Traité de dynamique, dans lequel les loix de l'équilibre et du mouvement des corps sont réduites au plus petit nombre possible. Paris 1743. ▷ XIV

Alexander, Samuel

- Art and the Material. Manchester 1925 (The Adamson Lecture for 1925. Manchester University Lectures 23). ▷ VI
- Beauty and other Forms of Value. London 1933. ▷ VI

Althusius, Johannes

- Politica methodice digesta et exemplis sacris et profanis illustrata. Herborn 1603. ▷ IX
- An das deutsche Volk! Aus Anlaß der Befreiung der Rheinlande veröffentlichten Reichspräsident und Reichsregierung folgenden Aufruf an das deutsche Volk. In: Berliner Morgenpost. Nr. 155. Dienstag 1. Juli 1930. S. 1. ▷ IX

Anagnine, Eugenio

- Giovanni Pico della Mirandola. Sincretismo Religioso-Filosofico. 1463–1494. Bari 1937 (Biblioteca di cultura moderna. Vol. 304). ▷ VI, XIII

Anaxagoras siehe Diels

VERZEICHNIS DER VON ERNST CASSIRER ABGEHALTENEN LEHRVERANSTALTUNGEN

1. KÖNIGLICHE FRIEDRICH-WILHELMUS-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

(Philosophische Fakultät / Philosophisches Seminar)

Zeitraum: Juli/August 1906 bis September 1919

Status: Privatdozent der Philosophie (1906–1913)
außerordentlicher Professor (1913–1919)

Winter-Semester 1906/07

- o46 Philosophische Übungen zu Kants Kritik der reinen Vernunft,
Mittwoch 10–12 Uhr, unentgeldlich¹

Sommer-Semester 1907

- 509 Die Philosophie Kants; Dienstag
Freitag 4–5 Uhr,² privatim³

533 Philosophische Übungen zur Kritik der reinen Vernunft, II. Teil,
Freitag, 5–7 Uhr,⁴ privatissime⁵ und unentgeltlich

¹ Siehe dazu ECN 17, Editorische Hinweise, S. 240.

² Für die im Wintersemester 1909/10 und noch einmal im Wintersemester 1911/12 wiederholte Vorlesung >Die Philosophie Kants< dienten Cassirer vermutlich die im Nachlaß erhaltenen zwei un- datierten Manuskripte mit Kantvorlesungen als Vorbereitung oder Vorlesungsskript (Beinecke Rare Book and Manuscript Library, Yale University, New Haven, GEN MSS 98, Box 43, Folders 852–854, 92 Seiten handschriftlicher Text; Box 43, Folders 850–851, 88 Seiten handschriftlicher Text), beide Mss. wurden in ECN 15 nicht zum Abdruck gebracht.

³ »privatim« gehaltene, d. h. Vorlesungen, die die einzelnen Wissenschaftsgebiete systematisch behandeln und in Art und Methode der Forschung einführen. Gegen Entgeld.« (Verzeichnis der Vorlesungen [VdV] Sommer-Semester 1920, Berlin 1920, S. 4). Hierfür waren folglich Hörgelder zu entrichten.

⁴ VdV Sommer-Semester 1907, Königliche Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin [KFWU], Berlin 1907, S. 43 u. 45; siehe dazu auch FCN 15, Editorische Hinweise, S. 374 Anm. 31.

⁵ »privatissime« gehaltene, d.h. Übungen, in denen sich der Student selbst betätigt. Gegen Entgeld« (VdV Sommer-Semester 1920, Berlin 1920, S. 4).

Winter-Semester 1907/08⁶

- 512 Geschichte der neueren Philosophie von der Renaissance bis Kant,
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4–5 Uhr, privatim
539 Übungen zur Geschichte der neueren Philosophie (Descartes u. Leibniz),
Montag 6–7 1/2 Uhr, privatissime et gratis⁷

Sommer-Semester 1908⁸

- 522 Einführung in die Erkenntniskritik,
Mittwoch, Sonntag 10–11 Uhr, privatim

Winter-Semester 1908/09⁹

- 546 Die Hauprichtungen der modernen Erkenntnistheorie (Darstellung und Kritik),
Dienstag, Freitag 4–5 Uhr, privatim
558 Übungen zur Erkenntnistheorie,
Freitag 5–7 Uhr, privatissime et gratis

Sommer-Semester 1909¹⁰

- 538 Grundfragen der Logik,
Montag, Donnerstag 4–5 Uhr, privatim
549 Übungen zur Logik,
Donnerstag 5–6 Uhr, privatissime et gratis

Winter-Semester 1909/10¹¹

- 580 Die Philosophie Kants,
Dienstag, Freitag 4–5 Uhr, privatim
597 Philosophische Übungen (Kants Kritik der reinen Vernunft),
Freitag 5–7 Uhr, privatissime et gratis

⁶ Siehe VdV Winter-Semester 1907/08, KFWU, Berlin 1907, S. 38; dazu auch ECN 15, Editorische Hinweise, S. 374 f. Anm. 32.

⁷ »privatissime et gratis« gehaltene, d.h. Übungen ähnlichen Charakters [wie >privatissime< gehaltene]. Ohne Entgeld. – VdV Sommer-Semester 1920, Berlin 1920, 4.

⁸ Siehe VdV Sommer-Semester 1908, KFWU, Berlin 1908, S. 39; dazu auch ECN 15, Editorische Hinweise, S. 374, Anm. 32.

⁹ Siehe VdV Winter-Semester 1908/09, KFWU, Berlin 1908, S. 40, 41, 115.

¹⁰ Siehe VdV Sommer-Semester 1909, KFWU, Berlin 1909, S. 40, 41, 113. In diesem Semester hält Max Frischeisen-Köhler eine Vorlesung >Einführung in die Philosophie< und Georg Simmel liest über >Hauptprobleme der Philosophie<, siehe ebd., S. 40.

¹¹ Siehe VdV Winter-Semester 1909/10, KFWU, Berlin 1909, S. 42, 43, 122.